

Sächsische Zeitung

Jahrgang 224

Nr. 49

Verlagspreis: monatlich 2 G., vierteljährig 6 G., halbjährig 12 G., einschließlich Porto. Die Expedition des Sächsischen Zeitungsdienstes 10 Pf., Porto nach Carl. Zeitungsvertrag mit allen Zeitungsverlegern. - Einnahmen: Einnahmen aus dem Verkauf der Zeitungen und aus dem Verkauf der Anzeigen. - Einnahmen aus dem Verkauf der Anzeigen. - Einnahmen aus dem Verkauf der Anzeigen.

Halle - Saale

Verlagspreis: Die 8. Ausgabe 34 mm beste Miniaturgröße 12 Pfennig. Kleinere Ausgaben 6 Pfennig. Familien-Angebote 6 Pfennig. Sonderausgaben 6 Pfennig. Die Expedition des Sächsischen Zeitungsdienstes 10 Pf., Porto nach Carl. Zeitungsvertrag mit allen Zeitungsverlegern. - Einnahmen: Einnahmen aus dem Verkauf der Zeitungen und aus dem Verkauf der Anzeigen. - Einnahmen aus dem Verkauf der Anzeigen.

Bekanntmachung: Halle-Saale, Leipziger Straße 61/62. - Gerichtsentrate 27. 802. abends von 7 Uhr an Redaktion 25 609 u. 25610 - Druckerei Leipzig 20 517.

Montag, 28. Februar 1927

Bekanntmachung: Berlin: Bernburger Str. 80. Fernruf Amt Karlsruh 21. 6290. Eigene Berliner Schriftleitung. - Verlag u. Druck von Otto Hehle Halle-Saale

Die englisch-russische Spannung

Scharfe Antwort Rußlands an England

Moskau, 27. Februar. Die von Litwinoff unterzeichnete Antwortnote der Sowjetregierung, die gestern dem provisorischen britischen Gesandten in der Sowjetunion, Peters, überreicht worden ist, weist nach einer Meldung der Telegraphenagentur der Sowjetunion darauf hin, daß die britische Regierung drei Jahre lang, seit dem Ende der Unterzeichnung der englisch-sowjetischen Freundschafts- und Handelsverträge am 16. August 1924, dem öffentlichen Meinungen in der Sowjetregierung mit Vorwurfen aus sich angedeihen ließ, die den Namen Vertrag genannt hat. In der Antwortnote heißt es weiter: Die Zurückweisung dieser Vorwürfe pflegte die Sowjetregierung stets deren Begründung nicht einem Hinweis auf einige konkrete Fälle zu verlangen. Dieser Forderung der Sowjetregierung ist die britische Regierung jedoch nicht nachgegeben, was eine Verletzung der 1923 eingegangenen Verpflichtung Lord Curzons ist. Nur ein einziges Mal, im Jahre 1924, hat die britische Regierung den mündlichen Versuch gemacht, Einkünfte zu bekräftigen. Die jüngste britische Note führt die Rede über Wirtschaftspolitik in der Sowjetregierung an, sondern stellt lediglich eine Reihe politischer Anschuldigungen gegen die Sowjetregierung dar. Sowjetische Antworten und Gegenmaßnahmen betreffen aber keine Beziehungen, die die Rede über Wirtschaftspolitik in der Sowjetregierung an, sondern stellt lediglich eine Reihe politischer Anschuldigungen gegen die Sowjetregierung dar.

Beziehung sämtlicher Differenzen zwischen beiden Ländern und der Herstellung vollkommen normaler Beziehungen zwischen ihnen, spricht ihren händigen aufrichtigen Wunsch aus, auch weiterhin ihre freundschaftliche Politik zu verfolgen, und erklärt, sie werde ein Entgegenkommen der britischen Regierung auf dem Wege zum Frieden aufrecht begrüßen.

Englische Stimmen

London, 28. Februar. Nur ein Teil der Londoner Morgenblätter nimmt heute zu der sowjetrussischen Antwortnote Stellung. Offenbar sieht man es vor, zunächst einmal die Aufsetzung der amtlichen Kreise Londons abzuwarten. Die „Daily Mail“ sieht die russische Note, wie zu erwarten war, als ungünstig an. Sie beschränkt sich im übrigen darauf, die Behauptung der russischen Regierung zurückzuführen, daß es sich bei dem sogenannten Sinowjewbrief um ein gefälschtes Dokument handelte. Die „Morningpost“ glaubt in der russischen Antwort einen weiteren Beweis für die Falschheit der Rotenübermittlung an England zu sehen. Litwinoff, der die russische Regierung in ihrer Antwort um den Kern der Frage herumgekommen sei, habe die Gelegenheit benutzt, zwei Mägen mit einem Schlag zu treffen, indem er nämlich ein diplomatisches Dokument mit politischer Propaganda geladen habe. Die liberale „Daily Chronicle“ stellt fest, daß die russische Regierung in ihrer Antwort um den Kern der Frage herumgekommen sei, habe die Gelegenheit benutzt, zwei Mägen mit einem Schlag zu treffen, indem er nämlich ein diplomatisches Dokument mit politischer Propaganda geladen habe. Die liberale „Daily Chronicle“ stellt fest, daß die russische Regierung in ihrer Antwort um den Kern der Frage herumgekommen sei, habe die Gelegenheit benutzt, zwei Mägen mit einem Schlag zu treffen, indem er nämlich ein diplomatisches Dokument mit politischer Propaganda geladen habe.

Der Eindruck der russischen Antwortnote an London in Paris

Paris, 28. Februar. Ueber die Antwort Rußlands an England ist man hier, abgesehen von der äußerlichen Hüllen, in allen Parteien beunruhigt. Man erwartet mit Spannung, welche Entscheidung London jetzt treffen wird. Die Antwort Rußlands wird von den Blättern der Rechten als verwegen und unangenehm bezeichnet. Es wird erklärt, daß eine Beziehungspolitisch gegenüber Rußland vollkommen verfehlt sei. Auf der linken Seite man den englischen Minister zum Vorwurf, sich auf gleichzeitigen Reden begiehe und dadurch die Chinesen provoziert zu haben.

Antibritische Massenversammlungen in Rußland

Moskau, 27. Februar. In sämtlichen russischen Städten wurden gestern Massenversammlungen gegen die englische Note veranstaltet, auf denen eine gefährliche Antwort auf die englischen Forderungen bekannt wurde. Die „Sowjetija“ äußerte sich scharf ablehnend gegen die englische Note.

England schmiedet die antirussische Front

Wien, 27. Februar. Das kommunistische „Rote Werk“ macht heute im Rahmen einer Rede gegen die sächsischen Blätter, die sich gegen die Anerkennung Sowjetrußlands ausgesprochen haben, politische Bemerkenswerte Ausführungen über die sowjetisch-polnische Verhandlungen unter englischer Regide. Das Blatt hat, seit einiger Zeit gingen Gerüchte um, daß zwischen der Tschechoslowakei und Polen eine Militärförderung und über die Bestimmung Karpaten-Gebirge“ verhandelt werde, auf die Bestimmung Karpaten-Gebirge“ verhandelt werde, auf die Bestimmung Karpaten-Gebirge“ verhandelt werde.

Die englisch-polnische Annäherung

W. v. K. London, 24. Februar.

Der Engländer ist ein höchst höflicher Geselle, wenn er etwas Unbeliebtes hat. Dann wird er kleinlich, phlegmatisch, unangenehm. Dann kommen feilsche Charakterzüge zum Vorschein. Er wird unerschütterlich noch als der Franzose in seinem Fort, da ihm der mirdernde Umrand galdischer Geistes fehlt, und um feinerer Kritik aufkommen zu lassen, diese Seite seines nationalen Charakters zeigt der Engländer heute uns gegenüber. Wir wollen nicht untergehen, er sei seinen Vornehmheit auszuweichen hat, und ob ihm jetzt ein intensiver Haß quillt. Doch die Zeit, wo der deutsche Volkstäter Schamer mit Herrn Julius Chamberlain aus dem Liebesbunde trat, scheint von tausendjähriger Vergangenheit zurückzuführen zu sein.

Zu diesem Stimmungswandel einflussreicher Kreise macht die englische Presse eine mühselige Begleitmusik. Selbst verlässliche Organe bekommen wie in Fortkriegszeiten auf das Stichwort „deutsch“ eine Art von Koller, vor allem die „Times“ und der „Manchester Guardian“. Diese Dinge sind freilich aus dem gefälschten Gemüthe ihrer Berliner Korrespondenten zurückzuführen. Sie spiegeln die feilschen Untergründe der englischen Stimmung nur zu getreu wieder. Was sich die „Times“ nützlich in einem Leitartikel über die neue deutsche Koalition leistete, und was auch in der deutschen Presse gebührend gebremst wurde, ist nur ein kleiner Auschnitt aus einem Herd, wie die englische Weltberichterstattung liefert.

Statt mit Deutschland, das man erntet zu haben glaubt, liebaugelt der zeitgenössische Briten nunmehr mit dem eben Polen. Man entfaltet, wie über die ganze Presse verteilte Notizen über die Notwendigkeit der Beilegung wirtschaftspolitischer Hindernisse zeigen, eine ganz beliebige Propaganda, die diese bisher am Strande der Zensur höchst ungeliebten „Europäer“ sich menschlich näher zu bringen. Zwar schaudert es den in seiner Waise doch reichlich empfindenden Engländer, mit diesen Vertretern einer sehr entwicklungsfähigen Subkultur zusammenzukommen, obwohl die polnische Propaganda selbstverständlich nur die bezaubernden Blüten der polnischen Wirtschaft zeigt. Doch bleibt untergeordnet ein Problem, gegen die Christlichkeit der vertretenen Politik und die Verlässlichkeit des dahinter stehenden Rechtsgefühls.

England will Geschäfte machen. Das ist die Formel, die zur Erklärung genügt. Geschäfte in jedem Sinne, politische und andere. Das politische Geschäft beruht auf den scheinbaren Räten, wo die englische Politik Rußland gegenüber eine aus vielen Worten nicht aus der Welt zu schaffende Niederlage nach der anderen erleidet. Polen ist der Nachbarn Rußlands. Polen soll die scheinbaren Räten Englands aus dem russischen Feuer holen. Polen leidet nicht, ist darüber nicht verlegen. Was man wünscht, liegt auf der Hand: Eine Ökonomiegarantie für alle Einzelteile, eine ausübende Anleihe zu möglichst niedrigem Zinsfuß und einen permanenten Sitz im Völkerbunde. Mit einem Worte: Polen möchte sich von England die Beilegung seiner deutschfeindlichen Politik verbieten lassen. Diese Wirkung ist unabweisbar, wenn die geschriebene Linie der englischen Politik weiterhin verfolgt wird. Doch man auf das geschriebene Ziel hinausgeht, das zeigt die Wendung in der englischen Presse, die sicherlich keine zufällige ist.

Prologos werden die entsprechenden Abmachungen die Natur eines englisch-polnischen Geheimvertrages oder dessen, was man ein „Gentlemen Agreement“ nennt, erhalten.

Doch auf diese Weise, nämlich, wenn sich die Möglichkeit dieser Diagnose befähigen sollte, England diejenige Macht ist, die den europäischen Frieden als erlöst bedroht, liegt auf der Hand. In dieser Gefahr liegt insofern auch ein gewisser Schutz gegen die Fortführung solcher Pläne. Einer solchen Eventualität ist England nicht gewachsen; aber man wird sich natürlich nicht scheuen, ein neues Unternehmen, wie den letzten griechischen Krieg gegen die Türken, in Szene zu legen, wenn es das Interesse Deutschlands verlangt. Staaten vom Range Polens sind dafür der englischen Politik gerade gut genug.

In diesem Zusammenhang darf natürlich die Tatsache des Berliner Vertrages zwischen Deutschland und Rußland nicht übersehen werden. Hier aber liegt, soweit sich die Dinge von London aus beurteilen lassen, auch wieder eine Barriere für Deutschland, um in das sächsische Geschäft hineinzukommen. Daß der sächsisch aufgetriebene deutsche Staat letzten Endes kein wirklicher Wiederrart für Rußland ist, sieht selbst der von Abneigung gegen Deutschland geliebte Engländer ein; aber gerade wegen des

Der Hallenser bezorgt bei Hallisches Lagerhard Bier

Wir suchen in jeder Stadt einige Damen oder Herren aller Berufe

zum Verkauf unseres neuen patentfähig geschützten Artikels. Der Verkauf kann auch von weniger Redegewandten evtl. auch von der Wohnung aus durch Prospekte betrieben werden. Es wird eine sichere

Existenz ohne Kapital

geboten, da Lager, wenn solches erforderlich, in Kommission gegeben wird.

Grosse Verdienstmöglichkeit

da der Artikel spielend leicht verkäuflich, von jedem Hausbesitzer dringend gebraucht und von fast allen Ladengeschäften gekauft bzw. geführt wird. Näheres, ausführliche Prospekte, sowie Muster senden wir gegen Einsendung von R.-M. 1, 0 auf unser Po-fischek-Konto Dortmund Nr. 320 33 oder unter Nachnahme von R.-M. 1,75. Dieser Betrag wird später vergütet.

Westfäl. Metallindustrie Dormund

Vertreter

besw. Beseander, der in Fahrradhandlungen gut eingeführt ist, für den provisionweisen Verkauf von Fahrradteilen, Fahrradrahmen, Fahrrädern und Zubehör gesucht. Die Vertretung kann nebenbei geführt werden. Ein einbringlicher Vorschlag ist vorhanden. Groß Offerten unter P. P. 7263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Repräsent. Herren

mit guten Beziehungen zu Industrie, Banken und Großhandel in der Provinz gesucht. Ein einbringlicher Vorschlag ist vorhanden. Groß Offerten unter P. P. 7263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Generalvertretung

Rechtsl. Dr. R. A. A., für gerichtliche und außergerichtliche Angelegenheiten. Ein einbringlicher Vorschlag ist vorhanden. Groß Offerten unter P. P. 7263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Schreibhilfe für Büroarbeiten

für einige hundert Stunden, normal abgelehnt, jedoch schriftl. Angebote ab unter P. P. 7263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Stellvermittlung

für einige hundert Stunden, normal abgelehnt, jedoch schriftl. Angebote ab unter P. P. 7263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Freiwilliger Helfer

für einige hundert Stunden, normal abgelehnt, jedoch schriftl. Angebote ab unter P. P. 7263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Lehrling

A. Steinbach, Halle 1.

2 möblierte Zimmer

in der Nähe des Hauptbahnhofs, sehr schön, mit allem Komfort. Preis 1200 Mark. Anfragen unter P. P. 7263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

5 Zimmerwohnung

in der Nähe des Hauptbahnhofs, sehr schön, mit allem Komfort. Preis 1500 Mark. Anfragen unter P. P. 7263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Witwe

44 J. alt, mit 2 Kindern, sucht eine Stelle. Anfragen unter P. P. 7263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Vertragsanstellung

in einem Geschäft, Offert unter P. P. 7263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

leichte Schreibebeit

im Empfang d. Arztl. Angelegenheiten, Offert unter P. P. 7263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Zur Ostermädchen

in der Nähe des Hauptbahnhofs, sehr schön, mit allem Komfort. Preis 1200 Mark. Anfragen unter P. P. 7263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Hausmädchen

in der Nähe des Hauptbahnhofs, sehr schön, mit allem Komfort. Preis 1200 Mark. Anfragen unter P. P. 7263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Geldverehr

in der Nähe des Hauptbahnhofs, sehr schön, mit allem Komfort. Preis 1200 Mark. Anfragen unter P. P. 7263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Ankauf von Hypotheken

in der Nähe des Hauptbahnhofs, sehr schön, mit allem Komfort. Preis 1200 Mark. Anfragen unter P. P. 7263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Besorgung von Hypotheken

in der Nähe des Hauptbahnhofs, sehr schön, mit allem Komfort. Preis 1200 Mark. Anfragen unter P. P. 7263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Kreditgewährung

in der Nähe des Hauptbahnhofs, sehr schön, mit allem Komfort. Preis 1200 Mark. Anfragen unter P. P. 7263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Vergütung von Bareinlagen

in der Nähe des Hauptbahnhofs, sehr schön, mit allem Komfort. Preis 1200 Mark. Anfragen unter P. P. 7263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

An- u. Verkauf von Wertpapieren

in der Nähe des Hauptbahnhofs, sehr schön, mit allem Komfort. Preis 1200 Mark. Anfragen unter P. P. 7263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

2 möblierte Zimmer

in der Nähe des Hauptbahnhofs, sehr schön, mit allem Komfort. Preis 1200 Mark. Anfragen unter P. P. 7263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

5 Zimmerwohnung

in der Nähe des Hauptbahnhofs, sehr schön, mit allem Komfort. Preis 1500 Mark. Anfragen unter P. P. 7263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Witwe

44 J. alt, mit 2 Kindern, sucht eine Stelle. Anfragen unter P. P. 7263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Vertragsanstellung

in einem Geschäft, Offert unter P. P. 7263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

leichte Schreibebeit

im Empfang d. Arztl. Angelegenheiten, Offert unter P. P. 7263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Zur Ostermädchen

in der Nähe des Hauptbahnhofs, sehr schön, mit allem Komfort. Preis 1200 Mark. Anfragen unter P. P. 7263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Hausmädchen

in der Nähe des Hauptbahnhofs, sehr schön, mit allem Komfort. Preis 1200 Mark. Anfragen unter P. P. 7263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Geldverehr

in der Nähe des Hauptbahnhofs, sehr schön, mit allem Komfort. Preis 1200 Mark. Anfragen unter P. P. 7263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Ankauf von Hypotheken

in der Nähe des Hauptbahnhofs, sehr schön, mit allem Komfort. Preis 1200 Mark. Anfragen unter P. P. 7263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Besorgung von Hypotheken

in der Nähe des Hauptbahnhofs, sehr schön, mit allem Komfort. Preis 1200 Mark. Anfragen unter P. P. 7263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Kreditgewährung

in der Nähe des Hauptbahnhofs, sehr schön, mit allem Komfort. Preis 1200 Mark. Anfragen unter P. P. 7263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Vergütung von Bareinlagen

in der Nähe des Hauptbahnhofs, sehr schön, mit allem Komfort. Preis 1200 Mark. Anfragen unter P. P. 7263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

An- u. Verkauf von Wertpapieren

in der Nähe des Hauptbahnhofs, sehr schön, mit allem Komfort. Preis 1200 Mark. Anfragen unter P. P. 7263 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Vom Markt der Rohstoffe

Wochenbericht für Kommerz- und Weltmarkt G. & Co.
Der Interesse für Rohstoffe hielt in der abgelaufenen Woche...

Stellen in der Elektroindustrie anziehen. Von der Kupferindustrie für Elektroindustrie ging eine allgemeine Erholung aus...

Preisen angeboten. Im Roggenmarkt fehlt das Angebot gänzlich. Im Roggengetreide eröffnete März in Erwartung harter Anordnungen...

Leipziger Börse

Table with columns for various commodities like Adas, Lpz. Br.-K., Silber, etc., and their prices.

Deutscher Notizen. Preise ab M. in Deutschland für 100 Kilo

Table listing prices for various materials like Elektrolyt-Kupfer, Or.-H.-Alum., etc.

Dieb.

Leipzig, 28. Februar. Auftrieb: 156 Rinder davon 29 Ochsen, 26 Bullen...

Es wurden folgende Lebensmittelpreise notiert:

Table showing food prices for items like Korn, Weizen, etc.

Amerikanische Börsenberichte

Table with columns for New York, London, Paris, Madrid, etc., and their respective market indices.

Waggonbörsen

Leipzig, 28. Februar. (Freireisler.) Glanz Hlad 63, Kammerwagen Silbergr. 95, Rev. Anhalt 11, Blauderter Spag 27, Boland Gummi...

Getreide und Produkte

Table listing prices for various grains and products like Weizen, Roggen, etc.

Berliner Devisen-Kurse

Table showing exchange rates for various locations like London, New York, etc.

Berliner Börse

Berlin, 28. Februar. Die neue Vorienmode beginnt in fächeriger Tendenz, da am Weltmarkt eine außerordentlich starke Spannung der Rinsige eintrat...

Berliner Börse vom 28. Februar 1927.

Large table containing stock market data for various companies and sectors, including Deutsche Bank, Siemens, etc.

Am 23. Februar starb im hohen Alter von 85 Jahren
Herr Ziegelei-Inspektor i. R.

Hermann Riedrich

Inhaber des Kreuzes vom Allg. Ehrenzeichen.

Er widmete über 50 Jahre lang in treuer Lebensarbeit seine umfassenden Berufskennnisse unserer Ziegelei.
Das Andenken dieses fleißigen Mitarbeiters wird in unserer Familie stets in Ehren gehalten werden.

Riftergut Döllnitz, den 24. Februar 1927.

A. Goedecke.

Stadt-Theater.
8.56.61 Heute,
Mittwoch, abends 8 Uhr
MARTHA
Dienstag, abends 8 Uhr
Der Widerspenstigen
Züchtung.

Saalschloß
Frühstück 0.70/1.07
Morgen 0.70/1.07
**Fastnachts-
Ball.**
Es spielen die Jazzsym-
phoniker der Bergkapelle.
Eintritt: Damen 80 Pf.
Herren 1.- M.

Auswärtige Theater

- Dienstag, den 1. März.
- Stadttheater
Vorhausen
- 8 Uhr. Klavierball.
- Operntheater
Leipzig
- 7 Uhr.
- Quares und Marimilian.
- Neues Theater Leipzig
- 7. U. Der Weifenböck
- Mittel Theater Leipzig
- 7. U. Der Weifenböck
- Die Geliebten.
- Der verbundene Krug.
- Stadt-Theater
Wagburg
- 7. U. Die Entführung
aus dem Serail.
- Opernhaus Dresden:
- 7. U. Die Frau Diavola.
- Schauspielhaus
Dresden
- 7. U. Die Weifen.
- Nationaltheater
Weimar:
- 7. U. Die Entführung
aus dem Serail.
- Landestheater
Altenburg
- 7 Uhr. Der Scherz.
- Stadttheater Erfurt:
- 8 Uhr.
- Die Singschwestern.
- Reinhold Theater
Gera:
- 7. U. Die Entführung
aus dem Serail.
- 7. U. Der Weifenböck.
- 7. U. Der Weifenböck.

Plisse

in allen modernen Ausführungen
Kohlfarn-Längnetten
Weichtiere
Knopflocher
Süßen - Stoffhölper
in moderner, feiner Ausführung.
Günstigeres Bild, reiner
Gestaltung aus sorgfältig
gewähltem Stoff.
Gastaf. Lerche,
Begründer 1876.
11. Weinberg, 23. Fernr. 28 111.
Hilberstein, Leipziger Str. 42 I.
Ank. 11. 2 3 12.



**„Aber Anna,
unseren besten Kaffee
für den Alltag!“**
Wer soll denn das bezahlen? "

**„Das bezahlt Otto E. Weber in Radebeul,
denn ich setze eine Kleinigkeit von seinem
Carlsbader zu, um die Bohnen besser aus-
zunutzen. So kostet das Getränk nicht mehr
wie früher unser billiger Haushalbkaffee.“**

**Weber's Carlsbader lässt dem Kaffee die
volle Würz- und Duftkraft der Bohne ohne jeden
Beigeschmack und gibt dem Getränk den war-
men goldbraunen Ton des Carlsbader Kaffees.**

Ein Päckchen zu 35 Pfg.
reicht für weit über 100 Tassen.



Beim Heimgehen unserer lieben,
teuren Entschlafenen sind uns so un-
endlich viel Beweise herzlicher Teilnahme
entgegengebracht worden, daß es uns
unmöglich ist, einem jeden einzeln zu
danken. Wir sprechen deshalb auf
diesem Wege allen denen, die bei dem
schweren Verluste unser gedachten, unsern
innigsten Dank aus.
Brehna, am Begräbnistage.
Th. Schröter sen.
im Namen aller Hinterbliebenen.

Preuß. Beamten-Verein
Gastspiel des Mitteldeutschen Operntheater
Leitung: Inszeniert Robert Förster
am Mittwoch, den 2. März 1927
in „Brunner Hoffjäger“, Lindenstraße 78
Das Dorf ohne Glocke
Singpiel in 3 Akten nach einer ungaischen Legende
Musik von Edmund Kännecke
Spielleitung: Robert Förster
Musikalische Leitung: Ewald Schwizitz
Anschließend Tanz
Eintritt 1 Mk. Tanzgeld 90 Pf.
Beginn pünktlich 8 Uhr abends 8.4/14

Serbliden Dank
lagen ihren Chefs
den Herren
Gebrüder Birl
für die freundliche
Spende und Aus-
zeichnung infolge
treuer Dienste:
Joang Albrecht, Frau
W. Ottenfinger
Fr. Frommann
Peter Margit
6. Ober.
B. Beerler,
den 28. Febr. 1927.
1927.

Bergschenke
Perle des Saaletales
Morgen Dienstag als
Fastnachtsfeier
Künstler - Konzert.
Eintritt frei. Anfang 3 1/2 Uhr.
H. Ritzke.

Unterricht in
Mathematik, Französisch
Wagburgstr. 42 I.
WALHALLA
Fernruf 288 85.

Kaffeehaus Hohenzollern,
Geiststraße 40 678/105
Heute Montag und Dienstag abend
Gr. Fastnachtsfeier
Kapelle „Ottom-Band“.
Am Jazz-Frauen H. Ottom, Opernsängerin.
ff. Pfannkuchen.

WALHALLA
Fernruf 288 85.
8 Uhr Heute 8 1/2 Uhr
Abschieds-Vorstellung
Das Journal der Liebe
Große Wiener Ausstattungsrevue in 29 Bildern.
Morgen Dienstag 8 1/2 Uhr
Das Journal der Liebe
Gastspiel Josef Math
Der größte Lachertel der letzten Jahre:
Der Ehestreik
Schwank in 8 Akten von Julius Pohl.

Zu Fastnachten
Pfannkuchen
mit verfeinerten Füllungen
Spritzkuchen / Rädergebäck
Konditorei Zorn
144/69

Sommersachen heraus
und auf zum
Strandfest
am Mittwoch, dem 2. März
im großen stimmungsvoll dekorierten
Spiegelaal des 294/150
Wintergarten
Magdeburger Straße 66
2 Kapellen, eine neue ganz
herrorragende Kapelle.
Reiche Darbietungen!
Große Überraschungen!
Alles anders ist sich!

Konditorei Danneberg
Leipziger Straße 98 Fernruf 831/85
empfehlit
zu Fastnacht:
Pfannkuchen
Spritzkuchen
Rädergebäck
978/105

Konditorei Wilhelm
empfehlit zum Fastnachtsfest
sein rühmlichst bekanntes Gebäck
Pfannkuchen
Spritzkuchen
Hirschgeweihe
Halleoranstrudel
874/156

Pallabona - Puder
reinigt und entfettet das Haar auf
trockenen Wege, macht schöne
Friseur, besonders
geeignet für
bei Tennis, Sport unentbehrlich. Zu haben
in Dosen von 1.- A. in Parfürgeschäften
Parfümerien, Drogerien und Apotheken.
Nachahmung weise zurück!
265/6

Wratzke & Steiger, Poststr. 9/10.
Juwelen Gold Silber
Wir bitten unsere geehrten Gefer,
nur zu bei unseren Inzerenten einzukaufen.

Zur Konfirmation!
Träger u. Achselchlussmenden 1.10
gute Stoffe und Stücker 1.80 1.50
Prinzessröcke mit herrlicher 2.85
Garnierung 5.50 3.50
Popeline in allen Farben 2.65
Kunstseide 2.40 1.95
einfarbig 2.50
Helvetia-seide 3.50
gut waschbar 3.50
Samt 5.50
florist, feitschwarz
Kannengarn für Konfirmanden-
Anzüge, 15 cm breit 7.50

Geschw. Wolf
Leipziger-Straße 37, geg. Rotes Rot.

Kolossal billig
ist unsere Qualitätsware nur infolge Rieseneinfingen
Preise nur für Dienstag!
3 Waggons eingetroffen!
Nordsee
Große Ulrichstraße 58 und am Relleck.
Echter Nordsee
Kaulbars ohne Kopf . . . Pid. 19 Pf.
Kablau ohne Kopf . . . Pid. 25 Pf.
groß, fett und zart
Grüne Heringe, 4—5 auf 1 Pid. 19 Pf.
Grüne Heringe, 2—3 auf 1 Pid. 15 Pf.
Heringerzette zur Herstellung von Brat-
und Geleiseringen gratis 238/16
Karbonaden, vollst, bratfert., Pid. 35 Pf.
Kaurthaus Pid. 25 Pf.
Goldbarsch ohne Kopf . . . Pid. 35 Pf.
Echte Makrelen Pid. 55 Pf.
Alle anderen Seefische ebenfalls frisch.
Riesenauswahl in Räucherwaren.
Allerlei gute zarte Räucherale.
Sprossen, Kiste 1 Pid. Inhalt. . . 63 Pf.
1 Waggon Marinaden aus eigener
Fabrik, Marke Schlüsselflagge
Alle Dosen wiegen über 2 Pid., nur Qualitätsware
Brathering, ca. 12—15 Stück, Dose nur 78 Pf.
Saure Sardinen, Dose nur . . . 85 Pf.
Kollmops 88 Pf.
Bismarckheringe
Hering in Gelee 88 Pf.
Fliehkuchen am Relleck
Dienstag von 10 bis 7 Uhr, heißt aus der Pflanze:
Gebäckene Rotsunze Pid. nur 80 Pf.

Ans verschiedenen Zeitungen
Berolina.
a) Die Blumen-, Zier- und Klempnerarbeiten,
b) die Blumen- und Klempnerarbeiten zum Festschreiben
bei den Abteilungen Straßenschilder, b) die Umfassung
des Buchstaben vom Schrift bis zum Klempner, c) die
Umfassung der Klempnerarbeiten, d) die Umfassung
der Klempnerarbeiten, e) die Umfassung der Klempnerarbeiten,
f) die Umfassung der Klempnerarbeiten, g) die Umfassung
der Klempnerarbeiten, h) die Umfassung der Klempnerarbeiten,
i) die Umfassung der Klempnerarbeiten, j) die Umfassung
der Klempnerarbeiten, k) die Umfassung der Klempnerarbeiten,
l) die Umfassung der Klempnerarbeiten, m) die Umfassung
der Klempnerarbeiten, n) die Umfassung der Klempnerarbeiten,
o) die Umfassung der Klempnerarbeiten, p) die Umfassung
der Klempnerarbeiten, q) die Umfassung der Klempnerarbeiten,
r) die Umfassung der Klempnerarbeiten, s) die Umfassung
der Klempnerarbeiten, t) die Umfassung der Klempnerarbeiten,
u) die Umfassung der Klempnerarbeiten, v) die Umfassung
der Klempnerarbeiten, w) die Umfassung der Klempnerarbeiten,
x) die Umfassung der Klempnerarbeiten, y) die Umfassung
der Klempnerarbeiten, z) die Umfassung der Klempnerarbeiten.

Genuss-Abgabe
u. Stoff 25. Preussisch-Brandenburg (1927. Preuss.)
Klostersteuer
25. Jahrestag 25. Februar, vormittag

**Staf jede gewogene Nummer hat zwei gleich
hohe Gewinnzahlen, mit einer je einen
auf die Seite gleicher Nummern in den beiden
Abteilungen 1 und 2**

Ohne Gewähr Nachdruck verboten
Es wurden Gewinne über 150 Mark gezogen

2 Gewinne je 10000 Mk. 20514
4 Gewinne je 5000 Mk. 54003 28177
6 Gewinne je 2000 Mk. 21208 68611 10098
18 Gewinne je 1000 Mk. 19177 18717 21990
128564 147758 174837 186339 283736
22 Gewinne je 500 Mk. 11029 11105 11119
69016 78878 83186 103768 105082 141106 229482
333600
218 Gewinne je 500 Mk. 3103 3404 3759 6142
8692 13847 22648 22864 22829 26106 27288 31928
128500 129696 167463 180075 189914 197836
199541 201720 208235 209772 214982 7429
234029 242951 256899 265874 263216 263275
318443 327408 348160
18 Gewinne je 1000 Mk. 4430 13988 24667 32681
50890 56712 71254 80723 81945 87672 102618
128500 129696 167463 180075 189914 197836
199541 201720 208235 209772 214982 7429
234029 242951 256899 265874 263216 263275
318443 327408 348160
18 Gewinne je 500 Mk. 43192 51668 127247
145372 160220 188183 266386 306941 344841
36842 38786 45045 102000 102430 103076 123246
92907 102750 108041 118257 128897 153688
157892 178051 190664 197950 218312 218450
244383 253477 269143 285329
72 Gewinne je 500 Mk. 243 10326 42860 68111
71708 78778 102495 102840 122260 125485
187655 193399 191798 174031 174589 174589
178413 190272 190448 199586 210811 218648
240794 232453 244414 244504 263582 273887
280636 287836 289124 291003 298482
34514
152 Gewinne je 300 Mk. 243 10326 42860 68111
9897 20695 27242 28884 29016 28373 33078 33742
38842 38786 45045 55819 58972 52428 52627
98181 61819 65563 73367 89141 83024 83227
101504 101483 108341 107628 108000 113122
116392 119174 126419 142789 143681 187426
165307 188487 180378 190000 191798 208897
214076 213424 220771 222211 223887 237450
240794 232453 244414 244504 263582 273887
273936 279351 285226 290275 294786 295048
297121 309324 309118 310652 318718 318986
320453 321771 332766 334247 335916 340279
342602 349011

Die Staatlchen Lotterierechnung:
Frenkel, Große Steinstraße 14.
Lehmann, Große Steinstraße 19.
Rogge, Moritzwinger 7.

Halle und Umgebung

Halle, 28. Februar.

Sensationsmeldung über Halle

Ein Berliner Blatt bringt in seiner Sonnabend-Abendausgabe in großer Aufmachung unter der Überschrift „Die Schlafkrankheit in Deutschland“ die Meldung von dem Auftreten einer neuen Schlafkrankheit, einer besonders furchtbaren Form der Rosszitter (encephalitis lethargica), der ein halleischer Rechtsanwalt zum Opfer gefallen sei.

In Wahrheit handelt es sich nicht um einen heftigen Anfall, sondern um den in Witterfeld anfalligen Rechtsanwalt und Notar Dr. Wende, der allerdings am 21. Februar in der Heilanstalt Wittenberg gestorben ist.

Der ihn behandelnde Arzt, Professor Dr. Grund, hat über den Fall folgendes ärztliches Gutachten abgegeben:

Halle, 22. Februar 1927.

Herr Dr. Wende aus Witterfeld, der sich seit dem 13. Februar in der Heilanstalt Wittenberg in meiner Behandlung befindet, hat am 21. Februar 1927 an Gehirnveränderung verstorben. Herr Dr. Wende war Anfang Januar ziemlich plötzlich erkrankt mit Fieber, Schüttelfrost und Doppelsehen. Nach war er sehr schlaftrig. Von Mitte Januar ab war er im Sanatorium Dr. Warner in Braunlage, wo aber keine Besserung eintrat. Am 9. Februar sah ich Herrn Dr. Wende das erste Mal. Am ausfallendsten waren eine ausgesprochene Steifheit und Vermengung bei allen Bewegungen mit maskenartiger Gesichtsausdruck, harte Gemmungen auch im Dentprozess, Verabäugeln der Augenlider, aber kein Doppelsehen. Bis zur Aufnahme in die Heilanstalt Wittenberg hatte sich die allgemeine Demmung mehr verhärtet, und es war ein Schlafzustand eingetreten, der sich im Laufe der Woche bis zur völligen Unempfindlichkeit steigerte. Die zunächst mäßigen Temperaturen stiegen in der zweiten Wochenhälfte bis über 40. Die Nahrungszufuhr mußte auf künstlichem Wege gegeben. Auffallend war eine eigenartige Hebersekretion der Zäpfchen im Gehirnt (sogenanntes Schlangengesicht). Nach dem Tode fand an der Diagnose kein Zweifel bestehen. Als Entlassungsursache der Encephalitis ist ein besonderer Infektionsreize anzunehmen, dessen näherer Natur aber noch nicht sichergestellt ist.

geg. Prof. Grund.

Dieser Krankheitsfall steht keineswegs vereinzelt da, vielmehr sind seit 1922 die Opfer der chronischen Form an dieser Form der Grippe in Deutschland leider recht zahlreich.

Das preussische Volksfürsorgeministerium hat daher zur Bekämpfung dieser Krankheit ganz besondere Maßnahmen getroffen. Durch ein Organisationsgesetz zum Seuchengesetz ist für Preußen die Krankheit um ihrer besonders planmäßigen Bekämpfung willen angepflanzlich gemacht worden. Die Ärzte

haben also die Aufgabe, jeden ihnen begegnenden Fall der Grippe der Volksfürsorgebehörde zur unverzüglichen Kenntnis zu bringen. Im Verlaufe der nächsten Tage wird das Volksfürsorgeministerium die Ausführungsbestimmungen zu dem erwähnten Gesetz herausbringen.

Verlegung von Amtsanwaltschaften nach Halle

Gemäß Erlass des Justizministers vom 12. Februar 1927 werden die hauptamtlichen Amtsanwaltschaften in Witterfeld und Gießebau zum 1. April 1927 mit der Amtsanwaltschaft in Halle zusammengelegt.

Der bis zum Herbst in Wettin als Amtsgerichtsrat beschäftigte Dr. jur. Janner ist zum Landgerichtsdirektor beim Landgericht Halle ernannt.

Dom Bau der Heidebahn

Die Heidebahnen zur Abtragung der Sägel am Heideberg für die elektrische Heidebahn sind seit einiger Zeit abgebrochen. Neben dem ausgeschütteten Weiberweg werden noch liegende Stellen am Lettiner Weg in Richtung Saubrück durch Erdutt aufgefüllt und geerntet. Die Stadt hat dort eine Schutzabteilung errichtet.

Während des hochgelegenen Heideberges wird zurzeit die Steinbohrung seitlich und gewalst, die Schienen werden gelegt und befestigt.

Eine Ausgleichsstelle bei Mietsstreitigkeiten

Das gegen den preussischen Volksfürsorgeminister Herr Professor Dr. Janner beantragte Mietsstreitigkeiten sind vom Landtag mit großer Mehrheit abgelehnt worden. Demnach findet die Vererbung zum 11. November 1926, betreffend die Freigabe der gemieteten Räume, in vollem Umfange die Kraft, d. h. der erste zulässige Mängeltermin bei rechtzeitiger Kündigung ist der 1. April 1927. Auch die vom Landtag beschlossene Verlängerung der Katenzeit bis zum 1. Oktober 1927 ist somit in Fortfall gekommen. Aus dem oben erwähnten Grunde konnten auch die im Landtag eingetragenen Ansprüche auf Einräumung von amtlichen Ausgleichs- und Schiedsstellen nicht verwirklicht werden.

Wie in vielen anderen Städten haben deshalb auch in Halle die Verbands- der Mieter und Vermieter in freier Vereinbarung beschlossen, solche Ausgleichsstellen zu schaffen und den streitenden Parteien anheimzugeben, diese Ausgleichsstellen anzurufen. Wie im Angelegenheit bekannt gemacht wird, sind an dem Heberverein beteiligt der Haus- und Grundbesitzerverein Halle, e. V., der Haus- und Grundbesitzerverein Halle-Nord, e. V., der Mieterklub für Handel und Gewerbe, e. V., und der Verband des Einzelhandels, e. V.

Es wäre außerordentlich zu begrüßen, wenn diese Ausgleichs- und Schiedsstellen auch von nichtorganisierten Hausbesitzern und Gewerbetreibenden recht rasch in Anspruch genommen würden.

„Wilbe“ Jagd

Die Hühnerjagd ist schon längst zu Ende und laulose Stille herrscht im Hinterholz.

Den einen oder paßt das Jagdfieber vielleicht auch der Appetit auf Hühnerbraten. Er denkt: „Reibuh hin — Reibuh her. Vielleicht geht auch ein Hausbuh.“

Gelacht.

Somitliche Ruhe liegt so im Nachmittag über Trotha und seinen Häusern. Die Sonne blaut.

Was sind das für schöne Hühner da im Hofe? So feite Kurtsen müssen leder schmecken.

Also ein Lechtig geholt und — peng, peng geht es über die Armeit auf Hühnerbraten. Die Hühner und laulig gackend in die Gede, aber hier trifft sie die unglückliche Patronne. Man hüpft wieder über den Zaun und — huch — liegt alles wieder in Ruhe.

Der Hebelkater war aber erkannt, sein Lechtig hat er einer hohen Obrigkeit überlassen müssen. Nun wird es für eine Weile aus sein mit der Jagd.

Das kommt dem Hühnerfischen zur unrichtigen Zeit, am falschen Ort, am verkehrten Tier . . .

Des Widerpenigenen Zähmung

Am Sonnabend gegen Abend drang ein Mann in angestruntem Aufzuge in die am Steg gelegene Wohnung der oben genannten Ehefrau ein und bedrohte diese. Der Aufforderung, das Grundstück zu verlassen, kam er nicht nach und mußte in polizeiliche Verwahrung genommen werden.

Nach dem Abzuge zur Polizeiwache geht er die Polizeibeamten lästlich an, so daß diese von dem Polizeihauptmann Gebrauch machen mußten. Durch den Vorfall hat sich eine größere Menschenmenge angeammelt. Das herbeigerufene Leberfallkommando brachte den Widerpenigenen zur Polizeiwache und zerstreute die Ansammlung.

Es brennt.

Am Sonnabend abends 7.30 Uhr wurde die Feuerwehr fernmündlich nach Laurentiusstraße 15 gerufen. Es brannten dort die Dachstuhl und die Bodenrammen mit Anhalt. Das Feuer war bereits nach dem darunterliegenden 3. Obergeschoß durchgebrannt.

Unter Vornahme von zwei Schlauchleitungen und einer mechanischen Leiter wurde das Feuer gelöscht. Die Aufräumungsarbeiten dauerten bis gegen 10 Uhr nachts. Eine Brandwache verblieb bis 11.45 Uhr nachts auf der Brandstelle.

Am Sonnabend nachmittag wurde ein Mann in seiner in der Heberstraße gelegenen Wohnung im Bett tot aufgefunden. Der hinzugezogene Arzt stellte als Todesursache Herzschlag fest.

— Preussischer Beamten-Verein. Am Mittwoch Ostspiel des Mitteldeutschen Operettenbundes im „Hofjäger“. Zur Aufführung kommt das Einzelspiel „Das Dorf ohne Glode“. Anschließend Tanz.



Immer daran denken!

Unser Haus bringt wiederum für das Frühjahr

Rekordleistungen

größter Preiswürdigkeit!

| Damen- Frühjahrs- Kleider | | Kinder- Frühjahrs- Kleider | | Damen- Frühjahrs- Stoffe | | Damen- Frühjahrs- Hüte | |
|---|-------|--|------|--|------|--|-------|
| Schotten-Kleider in neuesten Mustern Stück | 5.25 | Mädchen-Kleider aus Pulloverstoff, Composé Gr. 50 Stück | 2.75 | Pullover große Musterauswahl Meter 1.30 | 0.95 | Fesche Seidenhüte schwarz und braun Stück | 2.45 |
| Kleider Bluse aus Pulloverstoff, Rock aus reinwoll. Popeline Stück | 6.75 | Kleiden aus Waschsamt für Knaben und Mädchen, moderne Farben, Gr. 45 Stück | 3.00 | Jacquard-Karos aparte Farbenstellungen Meter 1.65 | 1.35 | Seiden-Glocken aus Leder-Atlas Stück | 3.50 |
| Kleider in guter Verarbeitung, farbig garniert Stück | 8.75 | Mädchen-Kleider aus reinwoll. lang. Ärmeln, Stück, Gr. 49 | 4.75 | Plaid-Karos mit Kunst-Seide Meter 1.75 | 1.50 | Borden-Hüte aus Fantasiegelechten Stück | 6.50 |
| Kleider in modernen, dunkel- und hellfarbig, moderne Verarbeitung Stück | 14.50 | Mädchen-Kleider aus reinwoll. schw. Gahardine in vielen mod. Farben, Gr. 60 | 6.50 | Crêpes marocains doppeltbr., in satten Farben Meter 1.40 | 1.25 | Flotte Filzhüte in den neuen Formen und Farben Stück | 7.50 |
| Frauen-Kleider in mod. Farben, Kragen und Einsatz aus Crêpe de Chine | 25.00 | Mädchen-Kleider Wolllin mit farbigem Ornament, Gr. 60 Stück | 0.50 | Foulé-Karos reine Wolle, in mod. Farben, 100 cm breit Meter 3.75 | 3.35 | Elegante Hüte moderne Zusammenstellungen | 12.50 |

Zur Konfirmation und Schul-Entlassung

| Schwarze Kleiderstoffe | | Fertige Kleider und Mäntel | | Leibwäsche | | Farbige Kleiderstoffe | |
|--|------|---|-------|--|------|---|------|
| Popelines doppeltbreit Meter 1.50 | 1.35 | Seiden-Kleider aus Taffet, in schwarz, jugendliche Form Stück | 10.75 | Trägerhemden mit Hohltaum oder gestickt St. 1.45 | 0.98 | Popelines doppeltbreit, moderne Farben, Meter 1.80 | 1.35 |
| Popelines doppeltbreit Meter 2.25 | 1.85 | Samt-Kleider in schwarz, haltbare Qualität, gute Verarbeitung | 12.50 | Achschluß-Hemden mit Stickerlei Stück 1.35 | 1.15 | Popelines doppeltbr., reine Wolle, große Farbauswahl Meter 2.25 | 1.85 |
| Popelines 100 cm breit, reine Wolle Meter 3.00 | 3.20 | Mäntel aus modernen glatten und gemusterten Stoffen Stück | 9.75 | Beinkleider mit Hohltaum oder gestickt St. 1.45 | 1.15 | Cheviots 128/130 cm breit, reine Wolle, Meter | 2.50 |
| Cheviots doppeltbreit, reine Wolle Meter 2.10 | 1.75 | Mäntel aus reinwollenen Rips, jugendliche Formen Stück | 19.50 | Prinzebröcke gestickt oder mit Stickerlei St. 2.75 | 2.35 | Gabarines 128/130 cm breit, reine Wolle, Meter | 3.75 |

J. LEWIN

Halle a. S. Marktplatz 2 u. 3

